

Einen Gang runterschalten

Serie (12) Eine Rundtour durch die Täler von Schmutter, Zusam und Roth lässt die Hektik des Alltags vergessen

VON REGINE KAHL

Landkreis Augsburg Normalerweise brausen wir auf der Autobahn am Zusamtal vorbei. Dabei bietet sich diese Ecke im Naturpark Augsburg Westliche Wälder ideal dafür an, einmal einen Gang runter zu schalten – nicht nur am Fahrrad. Eine Rundtour durch Orte wie Bieselbach oder Buch auf verkehrsarmen Straßen lässt die Hektik des Alltags vergessen. Also, runter von der Überholspur.

Wir starten in einem anderen, nicht weniger reizvollen Tal: In Diedorf queren wir über eine Brücke die Schmutter und sehen, wie gerne Einheimische die Landschaft vor ihrer Haustür nutzen. Walker, Rennradler, Jogger und Spaziergänger genießen die Wege des Schmuttertals, an den Feldern vorbei und hinein in den Wald.

Auch der müdeste Kreislauf springt jetzt an

Der erste Buckel auf dem Freiherr-von-Zech-Radwanderweg kurz vor Biburg lässt dann auch den müdesten Kreislauf anspringen. Doch nach dem kurzen steilen Anstieg werden wir oben belohnt: Eine schöne Aussichtsbank unter einer riesigen Schatten spendenden Linde lädt zur ersten Trinkpause ein. Das Rad einfach laufen lassen, heißt danach die Devise, als es bergab nach Biburg geht.

Auf dem Radweg entlang der Bundesstraße erreichen wir Horgau, im Biergarten vom Gasthof Platzer haben es sich bereits einige auf der Terrasse gemütlich gemacht. Ein erstes Getränk im Schatten, so lässt es sich aushalten.

Für einige Zeit geht die Tour danach weg vom Autoverkehr. Auf einer Nebenstrecke fahren wir gemütlich weiter Richtung Bieselbach. Inliner und Radfahrer nutzen diesen

Weg, der links und rechts mit schönen Bauerngärten gesäumt ist. Die Spannung steigt, je näher wir dem Ort mit dem lustigen Namen kommen: Wie sieht der berühmte Altar aus und vor allem: Wird die Kapelle geöffnet sein? Glück gehabt. Die Kirchentür ist offen und im Inneren wartet die kunsthistorische Berühmtheit: der Altar von Bieselbach. Seit mehr als 250 Jahren hat das vom Ulmer Meister Daniel Mauch geschnitzte Ausnahmestückwerk in der Kapelle St. Franz Xaver seinen Platz. Die Kette mit dem Schild „Achtung Alarmanlage“ vor dem Altar zeigt schnell, dass wir vor einem Schatz stehen. Die Einträge im Gästebuch sind vielfältig: Während sich die einen für etwas bedanken, wünschen sich andere zum Beispiel Entscheidungskraft. Fremdsprachige Sätze zeigen, dass der Altar internationale Besucher in die Kapelle lockt.

Auf einer schattigen Straße geht es weiter Richtung Zusmarshausen, dort wo Zusam und Roth zusammenfließen. Bereits von Weitem spitzt der Kirchturm hinter einem Hügel hervor und der Rothsee ist zu erkennen. In der Wiese neben der Straße tummeln sich eine Schar Wildgänse. Geschichtsinteressierte erfahren auf einer Tafel, dass im Mai 1648 im Dreißigjährigen Krieg die „Schlacht bei Zusmarshausen“ war. Der Rothsee bietet sich für eine Bade- oder Liegepause an, wer eine Sattelpause braucht, kann den See zu Fuß umrunden.

Hier trifft der Begriff Idylle wirklich zu

Der landschaftliche Höhepunkt wartet auf die Radler nach Zusmarshausen. Über Gabelbach und Fleinhausen durchqueren wir das schöne Zusam- und Rothtal. Grüne Hügel wechseln sich mit Wald ab. Der oft überstrapazierte Begriff Idylle – hier trifft er wirklich zu. In den Orten am Wegesrand gibt es nicht nur schöne Kirchen, wie St. Martin von Gabelbach, auffällig sind die liebevoll gepflegten Gärten und die Blumenpracht an den Balkonen.

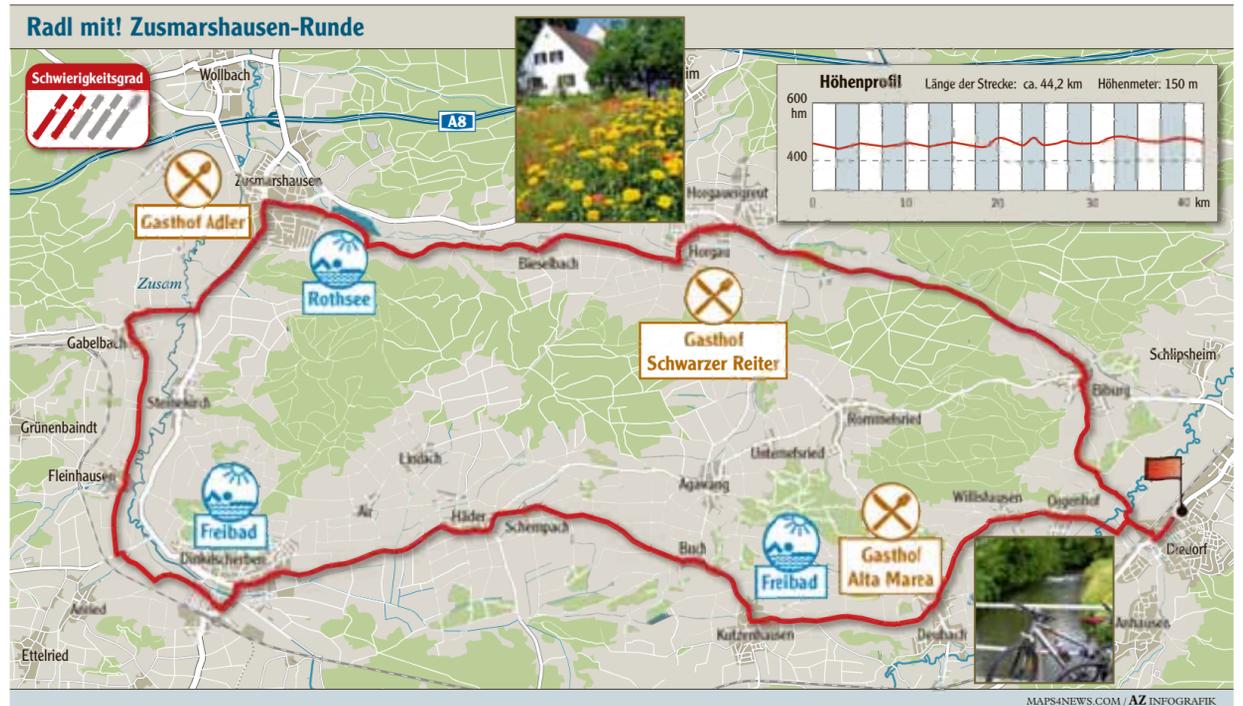
Spätestens in Dinkelscherben ist Zeit für ein Eis oder einen Bienenstich im Café. Wer noch kulturhungrig ist, kann das Heimatmuseum Reichenau im Zehentstadel besuchen.

Im Sommer bietet der nächste größere Ort, Kutzenhausen, ein Alternativenprogramm. Die Abkühlung von Armen und Händen im Salvusbrunnen in der Ortsmitte macht Lust auf mehr. Nur noch ein wenig strampeln, dann geht es ins Freibad – zum Ausklang der Radtour. Danach kommen wir erfrischt und neudeutsch gesagt „entschleunigt“ wieder in Diedorf an.



Ein idealer Ort für eine Radpause: Der Rothsee in Zusmarshausen bietet sich bei unserer Rundtour für eine Rast an.

Foto: Regine Kahl



Daten zur Tour

- **Start/Ziel** Bahnhof Diedorf Länge etwa 42 Kilometer
- **Höhenmeter** ca. 220
- **Schwierigkeit** einfach
- **Strecke in Kürze** Rundtour mit wenigen kurzen Anstiegen. Gute Orientierung an ausgeschilderten Wegen.
- **Geeignet für Radler**, die schöne Landschaft und Ruhe lieben, auch für Rennradfahrer.

Der Weg

Start Bahnhof **Diedorf**, die Gleise rechts liegen lassen und ein Stück an ihnen entlang fahren. Bald hinter dem Bahnhofsgebäude geht es durch die Unterführung. Der Radweg Richtung **Biburg** ist von nun an ausgeschildert. In **Biburg** erst bergab in den Ort, an der Straßengabelung rechts runter zur großen Kreuzung. Dort links auf die Ulmer Straße abbiegen. Radweg entlang der B 10 bis Horgau (gelbe Radweg-Schilder beachten). In **Horgau** die B 10 am Ortsanfang quer-

ren, auf dem Radweg bis zum Gasthof Platzer vorfahren, dort links zum Radweg nach Bieselbach/Zusmarshausen abbiegen. Der Wegweisung folgen. Achtung am Reiterhof Horgau die Abzweigung links nicht übersehen. Der Radweg führt Richtung **Zusmarshausen**. Vor Zusmarshausen den Radweg rechts zum Rothsee nehmen. Am Kreisverkehr Richtung Ortsmitte fahren. In Zusmarshausen immer die Hauptstraße entlang, an der Kirche vorbei, dann links in die Ulmer Straße einbiegen (Achtung: ist schnell zu übersehen, da es schwungvoll bergab geht). Bis zum Ortsende die Straße entlang, dann beginnt links der Radweg nach **Gabelbach**. An der Kreuzung nach Gabelbach abbiegen, am Gasthof Rücklenmühle vorbei. In der Ortsmitte zweigt nach links der Radweg „Schwäbische Kartoffeltour“ ab. Er führt uns nach **Fleinhausen**. Wir kommen zu einer Kreuzung. Nach links Richtung Dinkelscherben, dann nach ei-

nem kurzen Stück zweigt rechts der ausgeschilderte Zusam-Radweg ab. In **Dinkelscherben** an der ersten Kreuzung links fahren, nicht mehr der Kartoffeltour folgen, sondern stets dem Zusamweg. Auf die Augsburgs Straße abbiegen und entlangfahren Richtung Ortsausgang, am Zehentstadel vorbei. Nach einem Kreisverkehr beginnt der Radweg Richtung **Häder/Kutzenhausen**. Der Radweg ist nun immer gut ausgeschildert und führt über Schempach und Buch nach Kutzenhausen. Einziger kniffliger Punkt bis zum Ende: In **Deubach** an den Zechstüben die Kreuzung geradeaus quer und Richtung Willishausen fahren. Über **Oggenhof** bis **Diedorf** den Radweg-Schildern folgen. **Variante:** Wer Berge liebt, fährt in Dinkelscherben an der Kirche geradeaus in die Burggasse und am Freibad vorbei den Kaiserberg hinauf; nach dem Schullandheim recht, dann links halten Richtung Au.

Tipps für unterwegs

- **Biergärten/Eisdiele**
Zum Schwarzen Reiter in Horgau (Platzer, 082 94/8 60 80);
Gasthof Adler, Zusmarshausen (Ulmer Straße, 082 91/237)
Eiscafé Riviera, Dinkelscherben (Bahnhofstraße, 082 92/32 97)
Alta Marea, Deubach (082 38/14 63)
Adler-Fendt, Diedorf (082 38/23 07)
- **Baden**
Rothsee in Zusmarshausen, Freibäder in Dinkelscherben und in Kutzenhausen (beide geöffnet täglich 10 bis 20 Uhr)
- **Sehenswert** Altar in der Kapelle im Horgauer Ortsteil Bieselbach; Kirche in Gabelbach (ehemalige Wallfahrtskirche mit Barockausstattung)
- **Bei uns im Internet**
Alle Folgen zum Nachlesen, Bildergalerien und die GPS-Daten zum Herunterladen finden Sie unter:
augsburger-allgemeine.de/radeln

Radl mit!

Die Region Augsburg ist ein Paradies für Radfahrer. Gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) und dem Naturliebhaber Günter Modler stellen wir Ihnen immer mittwochs unsere Lieblingsradtouren vor.



» Heute führt die Tour in den Westen – von Diedorf aus fahren wir ins Roth- und Zusamtal.
» Nächste Woche geht es an den Ammersee.

Mit ALT gegen NEU € 200.- sparen

ALT gegen **NEU**

altes Fahrrad abgeben

200€ GESCHENKT

neues Elektrorad kaufen und dabei € 200.- sparen

grösste Elektrorad-Auswahl in Augsburg

böhm FAHRRADLAND

www.boehm-fahrradland.de Tel. 0821/87422

Gültig beim Kauf von vorräufigen Elektro-Fahrrädern

Mo - Fr 10 - 19.30 Sa 10 - 18.30 Augsburg Inninger Str. 105